Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Umweltausschuss

Es informiert Sie Michael Lutz

Telefon (0202) 563 5920
Fax (0202) 563 8484
E-Mail michael.lutz@stadt.wuppertal.de

Datum 22.06.04

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umweltausschusses (SI/1866/04) am 05.05.2004

Anwesend sind:

Vorsitz
Herr Andreas Mucke

von der CDU-Fraktion
Frau Birgit Hetfleisch , Herr F.A. Grunwald , Herr Egon Köhler , Frau Ute Mindt, Herr Volker Rösener , Herr Horst Ellinghaus

von der SPD-Fraktion
Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Peter Stuhlreiter , Herr Oliver-Siegfried Wagner

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Ilona Schäfer

als sachkundige Einwohner
Herr Andreas Keller , Herr Martin Lücke , Herr Fritz Ortmeier,

von der Verwaltung
Herr Beig. Bayer , Frau Hellkötter, Herr Pölking, Herr Rothgang , Herr Saage, Herr Schmiedecke , Frau Thöne, Herr Toennes, Herr Walde, Frau Zehnpfennig, ,

Gäste
Herr Dr. Flunkert (GMW), Herr Grutzeck (WSW), Herr Herkenberg (AWG) ,

Schriftführer
Michael Lutz

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschriften - UA 28.01.04 und 10.03.04

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Die Niederschriften der Sitzungen vom 28.01.04 und 10.03.04. werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Schwerpunktthema "Ökologisches Bauen in Wuppertal" - als Aufgabe des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (BE: Herr Saage) - als Aufgabe des Eigenbetriebes "Gebäudemanagement Wuppertal" (BE: Herr Dr. Flunkert) - aus der Sicht der Kunden der Bauberatung (BE: Frau Hellkötter) - aus der Sicht der "Offensive für die Wohnungswirtschaft" (BE: Herr Grutzeck/WSW AG)

Herr Saage (Geschäftsbereich Bauen, Planen und Verkehr) mit der Darstellung seiner Tätigkeitsfelder und der Beratungsangebote der Stadt Wuppertal, Herr Dr. Flunkert (Gebäudemanagement) mit Erläuterungen spezieller Beispiele (Fenstererneuerung / Dämmmaßnahmen an der Schule Mercklinghausstrasse, Erneuerung der Heizungstechnik im Stadtbad Vohwinkel, verschiedene Maßnahmen im Stadtbad Ronsdorf), Frau Hellkötter (Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen), die die Arbeit der Bürgerberatung Bauen – insbesondere in Hinblick auf die ökologischen Anliegen der Ratsuchenden vorstellt und auf die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchsetzung ökologischer Aspekte im Baubereich eingeht, sowie Herr Grutzeck (Wuppertaler Stadtwerke AG) berichten über ihre verschiedenen Ansätze zum Thema „ökologisches Bauen in Wuppertal“.

Letzterer stellt eine neue Geschäftsidee der WSW AG mit dem Ziel, die Vermietbarkeit von Wohn- und Geschäftsimmobilien zu erhöhen, dar. Ziel einer gebildeten Arbeitsgruppe mit dem Namen „Offensive für die Wohnungswirtschaft“ mit VertreterInnen der Wuppertaler Stadtwerke, der Stadt Wuppertal (Wohnungswirtschaft / Stadtentwicklung / Regionale), der Energieagentur, der Stadtsparkasse, der Wuppertaler Wohnungsbaugesellschaften und der Universität / Fachbereich Bauökonomie habe sich zum Ziel gesetzt, über das Instrument „Beratung“ hinausgehend, ein handlungsfähiges Gremium zu sein, um mit Eigentümer und Investoren ein Netzwerk zu bilden. „Ökologisches Bauen“ und eine Optimierung des Energiemanagements seien formulierte Handlungsschwerpunkte.

Anschließend beantworten die ReferentInnen Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Umweltausschuss betont sein Anliegen, das „ökologische Bauen“ in Wuppertal weiterhin aktiv zu fördern.

3/4 Umsetzung der Mobilfunkvereinbarung NRW
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.01.2004.
Vorlage: VO/2460/04

Umsetzung der Mobilfunkvereinbarung in NRW – Stellungnahme zur VO/ 2460/04

Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die Vorlage der umfangreichen Darstellung. Sie halte es für wünschenswert, dass die Ergebnisse der Planungskonferenzen dem Umweltausschuss vorgelegt würden. Desweiteren wünsche sie sich eine stärkere Einbeziehung der Bezirksvertretungen. Zudem sollte über das beim Gesundheitsamt geführte Beschwerdekataster im Jahresrhythmus dem Umweltausschuss berichtet werden.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Osthoff, der auf die Schwierigkeit hinweist, Bezirksvertretungen in die Planungsgespräche mit einzubeziehen, Herr Lindgren und Herr Stv. Rösener. Beide schlagen vor, die Bezirksvertretungen im Vorhinein rechtzeitig zu informieren.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.
Zusätzlich wird angeregt,

- die Ergebnisse der Planungskonferenzen dem Umweltausschuss vorzulegen,
- die Bezirksvertretungen über die Planungsgespräche zu informieren und
- das beim Gesundheitsamt geführte Beschwerdekataster jährlich dem Umweltausschuss vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Mitteilung der EU-Kommission: Thematische Strategie für die städtische Umwelt
Vorlage: VO/2898/04

Der Umweltausschuss bittet um Erstellung einer Synopse zur nächsten Sitzung, die – so die Anregung von Herrn Stv. Rösener – nach Behandlung im Umweltausschuss auch anderen Ausschüssen (Verkehrsausschuss, AVB, Stadtentwicklungsausschuss) zugestellt werden sollte.

Frau Schäfer bittet darum, diese Synopse allen Ratsmitgliedern zukommen zu lassen.

Herr Rothgang stellt dar, dass die EU-Kommission diese Mitteilung ins Netz gestellt und damit die Möglichkeit zur Stellungnahme bis zum 15.04.04 gegeben hat. Der Städtetag habe sich – mit seiner Vertretung in Brüssel – ablehnend geäußert. Auch der Umweltausschuss des Deutschen Städtetages habe sich mit dem Thema befasst – die Stadt Wuppertal werde nicht gesondert Stellung nehmen.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache entgegen und bittet um Erstellung einer Synopse zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 30.06.04.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

6 Hinweispapier des Deutschen Städtetages: Standortfaktor Umwelt
Vorlage: VO/2900/04

Frau Schäfer bittet darum, das Papier den Mitgliedern des Stadtentwicklungs- und des Stadtmarketingsausschusses zur Kenntnis zu geben.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache entgegen.

---

7 Änderungsantrag Managementprogramm 2004/2005 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/2909/04

Frau Schäfer ist der Auffassung, das die in der Ratssondersitzung vom letzten November gefassten Beschlüsse nicht durch gegensätzliche Festlegungen im Managementprogramm konterkariert werden dürfen.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Lindgren, Herr Stv. Rösener mit Erläuterungen des vorliegenden Änderungsantrages seiner Fraktion, Herr Beig. Bayer, Herr Rothgang und Herr Stuhlreiter.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss stimmt dem Änderungsantrag mit folgender Änderung zu:

Seite 7/8:

Der Text der Verwaltungsvorlage (Auftrag / Konkrete Maßnahme) wird nicht gestrichen.

Die vier von der CDU-Fraktion gewünschten Punkte

Mitarbeiterbefragung, Ideenwettbewerb, Prämienauslobung
Sofortmaßnahmen bei Ausstattung und Betrieb von Gebäudebeleuchtung und –beheizung
Erfolge messen
Standards setzen und controllen

werden vor die in der Verwaltungsdrucksache formulierten Punkte „Auftrag/Konkrete Maßnahme“

gesetzt,

wobei der letzte von der CDU-Fraktion formulierte Punkt wie folgt geändert wird:

„**verbindliche** Standards setzen und **kontrollieren*“***

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (bei 5 Gegenstimmen der SPD-Fraktion)

8 **Kommunale Strategien zum Ausgleich unvermeidbarer Eingriffe**
Vorlage: VO/2410/03

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Die Behandlung der Drucksache wird vertagt. (30.06.04)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Kommunale Strategien zum Ausgleich unvermeidbarer Eingriffe, Ergänzung der Drs. VO/2410/03**
Vorlage: VO/2833/04

Zusätzlich liegt – so der Vorsitzende – eine Stellungnahme des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde aus.

Herr Lindgren bezeichnet die vorliegende Drucksache als verhältnismäßig „unverbindlich“. Konkretere Aussagen wären wünschenswert gewesen, so wie sich in gemeinsamen Gesprächen zwischen Vertretern verschiedener Richtungen anzudeuten schienen.

Herr Stv. Rösener schließt sich dieser Einschätzung an. Er bittet die Verwaltung um die Erstellung einer zusammenfassenden Drucksache zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 30.06.04. Auch die Stellungnahme des Landschaftsbeirates sollte – so Frau Schäfer – eingearbeitet werden.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss vertagt die Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung (30.06.04) und bittet die Verwaltung um die Erarbeitung einer zusammenfassenden Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 **Bericht zum Stand der Ersatzgelder zum Berichtszeitraum 2003**
Vorlage: VO/2504/04

An der Diskussion beteiligen sich Herr Lindgren und Herr Stv. Rösener.

Aufgeworfene Fragen werden im Folgenden von Frau Ricono und Herrn Rothgang beantwortet.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Reinigung der Kinderspielplätze mit "Sandmaster"
Vorlage: VO/2816/04

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss betrachtet die Drucksache als in der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Sandreinigung auf öffentlichen Kinderspielplätzen
Vorlage: VO/2857/04

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Abfallbilanz der Stadt Wuppertal für das Jahr 2003
Vorlage: VO/2800/04

Herr Stv. Rösener betont, dass die vorliegende Abfallbilanz aufzeigt, dass die Stadt Wuppertal „auf dem richtigen Weg“ ist – obgleich es noch Möglichkeiten zur Verbesserung gäbe.

Frau Schäfer geht auf die Sperrmüll-Problematik ein. Um Kosten zu sparen, würden eine Vielzahl von Haushalten Hausmüllreste dem Sperrmüll zugegeben. Diese Praxis müsse unterbunden werden. Das Prinzip „Müllvermeidung“ müsse nach dem Willen ihrer Fraktion verstärkt werden. Die Einrichtung eines „Gebraucht-Möbel-Marktes“ sei hierfür ein Ansatz, der in anderen Städten, z.B. in Hattingen, erfolgreich sei. Weiterhin müsse – hier stimme sie mit Herrn Stv. Rösener überein – wesentlich mehr Aufklärungsarbeit betrieben werden.

Herr Lindgren weist auf die angestiegene Sperrmüllmenge hin, erklärt dieses Phänomen jedoch mit dem veränderten System. Vor dem Hintergrund, dass vor einigen Jahren die Zahl der wilden Kippen im Stadtgebiet wesentlich größer war, könne festgestellt werden, dass die Umstellung der Sperrmüllabfuhr auf wieder feste Termine eine richtige Entscheidung war.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Wagner, Herr Rothgang, Herr Herkenberg, Herr Lindgren, Frau Schäfer und Herr Stv. Rösener.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 **Konzept für eine sinnvolle Sperrmüllverwertung**
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2004.
Vorlage: VO/2840/04

Herr Lindgren ist nicht der Auffassung, dass eine zusätzliche städtische Stelle zum Recycling von Kleinmöbeln und Altkleidern eingerichtet werden sollte. Dies sei keine Aufgabe der „Daseins-Vorsorge“ und keine Aufgabe der Stadt bzw. der AWG.

Herr Stv. Rösener ist der gleichen Meinung. Er regt an, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme zum Antrag formuliert.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss betrachtet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen als Prüfauftrag und bittet die Verwaltung um Erstellung einer diesbezüglichen Drucksache zur nächsten Sitzung am 30.06.04.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 **Sauberes Wuppertal; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.07.03 (VO/1883/03) zur Sitzung des Rates der Stadt am 28.07.03**
Vorlage: VO/2653/04

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 **Ergänzungsantrag zu Drucks.-Nr.: VO/2653/04 - Sauberes Wuppertal**
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2004.
Vorlage: VO/2787/04

Nach Diskussionsbeiträgen von Herrn Lindgren, Herrn Stv. Mucke und Herrn Stv. Rösener, sowie Erläuterungen von Herrn Rothgang , der auf das formulierte Verwaltungsangebot, in 2006 eine großangelegte Wupper-Reinigungsaktion (mit einem „Probelauf“ in 2005) durchzuführen, hinweist, kommt der Umweltausschuss zu folgender Beschlussempfehlung.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Im zweiten Absatz („zu Punkt 5“) wird das letzte Wort („sicherzustellen“) durch das Wort „anzuregen“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

17 Erfahrungsbericht "Müllenium" (BE Frau Hombrecher, Frau Michaelis)

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss vertagt diesen Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung am 30.06.04.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

18 Baustellenzufahrt für die Altlastensanierung Deponie Eskesberg
Vorlage: VO/2770/04

Herr Stv. Rösener berichtet über die gestern stattgefundene Bürgerversammlung. Es sei bedauerlich, dass die Zuwegemöglichkeit über die Bahntrasse nicht geprüft worden sei. Somit seien nur noch zwei Zuwegungen denkbar, nämlich zum einen von der Krummacherstrasse (hier wäre eine Gefährdung für die Anwohner, besonders für Kinder, ganzjährig gegeben), zum anderen den Weg von der Beek aus durch die Tennisanlage (hier gäbe es Gefährdungen nur während der Freiluftsaison). Die bei der Bürgerversammlung hierzu formulierten Vorschläge möchte er der Verwaltung zur Realisierung empfehlen: Zum einen die Durchführung konzentrierter Baumaßnahmen mit Abschluß vor Beginn der Vegetationsphase 2005, Rücksichtnahme auf den Feriensport und die Turnierprogramme des Tennisvereins sowie eine Absicherung der Straße und eine weitestgehende Vermeidung von Straßenverunreinigungen (Waschanlage !). Herr Stv. Rösener bittet die Verwaltung, ein Abstimmungsgespräch mit dem Tennisverein anzuberaumen. Über dieses Gespräch möge die Verwaltung in der nächsten Sitzung (30.06.) berichten.

Weitere Wortbeiträge leisten Herr Rothgang und Herr Lindgren.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

19 Vereinbarung über den Hochwasserschutz im Stadtgebiet Wuppertal
Vorlage: VO/2815/04

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

20 **Errichtung einer Holzhackschnitzelheizung an der Erich-Fried Gesamtschule**
Vorlage: VO/2855/04

Herr Stv. Rösener bittet die Verwaltung, weitgehend Holz aus den Beständen der Wuppertaler Forstbetriebsgemeinschaft zu verwenden.

Wie sein Vorredner begrüßt Herr Stv. Wagner den vorgelegten Bericht und dankt dem Gebäudemanagement.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

21 **Errichtung von Amphibienschutzanlagen**
Vorlage: VO/2875/04

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung mit Dank zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

22 **Rezertifizierung des städt. Ressorts 102 - Vermessung, Katasteramt und Geodaten**
Vorlage: VO/2903/04

Herr Lindgren, Frau Schäfer und Herr Stv. Rösener äußern sich positiv über die Rezertifizierung des städtischen Ressorts „Vermesung, Katasteramt und Geodaten“.

Beschluss des Umweltausschusses vom 05.05.2004:

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

23 **Berichte und Mitteilungen**

Herr Stv. Rösener erinnert an das Vorhaben, ein Hofstellenkataster zu erstellen.

Wie Herr Rothgang erwidert, ist die Maßnahme inzwischen angelaufen. Der Umweltausschuss werde laufend unterrichtet werden.

Stv. Andreas Mucke
Vorsitzender

Michael Lutz
Schriftführer